

## Die Schlachtungen in Hamburg und Schleswig-Holstein im August 2005

– Vorläufiges Ergebnis –

Im August 2005 wurden in Schleswig-Holstein 109 000 Schweine, 34 000 Rinder und 15 000 Schafe in- und ausländischer Herkunft gewerblich geschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat erhöhte sich die Anzahl der Schlachtungen bei den Rindern um 5 %, bei den Schweinen um 7 % und bei den Schafen um 32 %. In Jahresfrist nahm die Gesamtschlachtmenge der gewerblichen Schlachtungen um 8 % auf 21 000 t zu.

In Hamburg wurden im August 2005 ca. 280 Rinder, 410 Schweine und 40 Schafe gewerblich geschlachtet. Die Gesamtschlachtmenge der gewerblichen Schlachtungen betrug 130 t.

### Anmerkungen zur Methode

Nach dem Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118) werden die in Hamburg und Schleswig-Holstein geschlachteten Rinder, Kälber, Schweine, Schafe, Ziegen und Pferde und deren Schlachtgewichte ermittelt.

Die **Zahl der geschlachteten** (seit 1979 genusstauglichen) **Tiere** wird – gegliedert nach gewerblichen und Haus-schlachtungen sowie nach Inland- und Auslandtieren – anhand der Meldungen der Tierärzte und Fleischbeschauer über beschaute Schlachtungen erfasst.

Die **durchschnittlichen Schlachtgewichte** werden anhand von Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken nach der 4. DVO zum Vieh- und Fleischgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juni 1994 (BGBl. I S. 1302) mit einem Abzug von 2 % für Kühlverluste berechnet. Bei Kälbern werden zudem 5,5 % des Kaltgewichtes für die rechnerische Angleichung an die bei Großrindern übliche Schnittführung abgezogen (für Nieren, Nierenfett, Fleisch- und Fettabschnitte).

Die **Schlachtmenge** errechnet sich aus der Zahl der genusstauglichen Tiere und dem durchschnittlichen Schlachtgewicht und schließt dabei die Schlachtfette ein. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebietlicher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen Bundesländern sowie dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch Hamburgs und Schleswig-Holsteins. Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde. Differenzen zwischen der Summe der Teilzahlen und der Gesamtzahl entstehen durch unabhängige Rundungen.

### Hinweise:

Das endgültige Ergebnis wird in dem Statistischen Bericht C III - j/05 „Die Viehwirtschaft in Hamburg und Schleswig-Holstein 2005“ veröffentlicht. Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 3 „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“, Reihe 4.2.1.

## Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft

Monat/Zeitraum	Insgesamt	Rinder					Kälber <sup>3</sup>	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
		Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen <sup>1</sup>	zu- sammen <sup>2</sup>					
<b>Hamburg</b>											
<b>August 2005</b> durchschnittliches Schlachtgewicht <sup>4</sup> Schlachtmenge <sup>4</sup>	Anzahl	739	10	74	79	120	283	6	413	37	-
	kg	x	329	362	298	284	310	150	91	21	-
	t	127	3	27	24	34	88	1	38	1	-
<b>August 2005</b> Schlachtmenge <sup>4</sup>	Anzahl	14	-	1	1	-	2	-	9	3	-
	t	2	-	0	0	-	1	-	1	0	-
<b>Schleswig-Holstein</b>											
<b>August 2005</b> Veränderung gegenüber Aug. 2004	Anzahl	158 960	234	14 750	14 576	4 617	34 177	676	109 350	14 647	64
	%	8	-40	3	15	-13	5	11	7	32	-10
	%	17	81	46	38	32	41	11	9	34	18
<b>Januar - August 2005</b> Veränderung gegenüber Jan. - Aug. 2004	Anzahl	1 148 431	2 627	89 196	90 052	34 287	216 162	5 105	840 871	85 442	470
	%	-4	-33	-14	-11	-18	-14	36	-3	14	-8
<b>August 2005</b>	kg	x	329	362	298	284	324	150	91	21	18
<b>August 2005</b> Veränderung gegenüber Aug. 2004	t	21 495	77	5 335	4 350	1 310	11 073	102	9 997	311	1
	%	8	-36	9	17	-12	8	15	8	23	-10
	%	25	96	47	38	33	42	8	10	31	18
<b>Januar - August 2005</b> Veränderung gegenüber Jan. - Aug. 2004	t	149 038	823	31 450	27 132	9 689	69 094	762	77 242	1 830	8
	%	-7	-32	-12	-11	-18	-13	40	-1	11	-8
<b>August 2005</b> Veränderung gegenüber Aug. 2004	Anzahl	429	-	6	11	32	49	1	136	240	3
	%	-9	x	-54	-	3	-14	-	-36	27	-70
	%	53	x	-	x	x	x	-50	-7	x	x
<b>August 2005</b>	t	32	-	2	3	9	15	0	12	5	0

<sup>1</sup> ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

<sup>2</sup> ohne Kälber

<sup>3</sup> Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind

<sup>4</sup> siehe Anmerkungen zur Methode Seite 1